

Spieltechnik Akkordzither

Mit dem rechten Daumen schlägt man die Melodiesaite an. Dazu benutzt man normalerweise einen Ring aus Metall oder Plastik. Auch ein Spielplättchen ist gut möglich. Die Bewegung führt von links nach rechts. Man ist auf Startposition 2 mm links oben neben der Saite und zieht mit einer klaren Bewegung den Ring über die Saite nach rechts; bei Doppelbesaitung über beide Saiten. Vermeiden sollte man, dass der Anschlag auf der Saite klebend startet, da dadurch die Gefahr von unsauberen Geräuschen sehr gross ist.

Sehr schön ist der Anschlag der Saiten mit blossen Fingerkuppen, dies ergibt einen sehr weichen, warmen und leisen Ton und eignet sich für das Einzelspiel, als Variation oder für nächtelanges, unstörendes Musizieren. Hier erfolgt der Anschlag mit der Fingerkuppe des rechten Zeigefingers und zwar von rechts nach links (!).

Mit dem linken Daumen spielt man die Begleitakkorde. Viele spielen auch hier mit einem speziellen linken Ring aus Plastik oder Metall. Empfohlen wird aber das Spiel ohne Ring, nur mit dem Daumen. Man spürt dann besser, wo man sich befindet und kann spezielle Stopp- und Begleit- Techniken besser ausführen.

Wird der ganze Akkord gespielt, streicht man mit dem Daumen von rechts nach links über alle Saiten, langsam oder schnell, je nachdem.

Bass und Nachschlag: Nach dem Anschlag des Basstones federt der Daumen nicht hinauf in die Luft, sondern berührt dann schon die danebenliegende Saite, spannt ein bisschen, um dann im rhythmisch genauen Zeitpunkt mit einer klaren, schnellen Bewegung nach links über die restlichen Akkordsaiten zu streichen.

Mit dem linken Daumen werden auch verschiedene Begleit-Techniken realisiert wie Arpeggio-Spiel, Primo-, Tango-, Rondo-, Fissouni- und Shuffle- Begleitung. Oder auch die Stopp-Begleitung, wo man die geschlagene Saite (Bass und/oder Begleitsaiten) sofort wieder abdämpft.

Die Position der linken Hand auf den Begleitakkorden ist so, dass die hohle Hand mit den Fingerspitzen auf den Saiten leicht aufliegt und der Zeigefinger auf dem Bass neben dem zu spielenden Akkord zu liegen kommt. Beim Wechsel von einem Begleitakkord zum anderen wird die ganze Hand mitgenommen an die neue Position. Gute Spieler dämpfen nach Möglichkeit im letzten Moment den gespielten Akkord nach dem Anschlag ab, mit Zeige- und Mittelfinger, damit eine saubere, klare Begleitung entsteht und kein Klangbrei.

Paolo Imola



Nr. 1420

Noten Imola